

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Deutsche Zulieferer mit leicht positiven Signalen trotz zweiter Welle

Erstmals seit August 2019 liegt der Saldo der Beurteilung bezüglich der aktuellen Geschäftslage der deutschen Zulieferer wieder im positiven Bereich. Nachdem der entsprechende saisonbereinigte Wert in den vergangenen Monaten von einem sehr niedrigen Niveau ausgehend jeweils um zehn und mehr Punkte gestiegen ist, ließ die Geschwindigkeit im Dezember jedoch deutlich nach. Mit einem vergleichsweise geringen Anstieg um 1,5 Saldenpunkte auf einen Wert von 1,9 ist der Dezember immerhin noch der sechste aufeinanderfolgende Monat, in dem der Wert zulegen kann.

Während die Erwartungen für die nächsten sechs Monate im Vormonat einen Dämpfer erhielten, können sie im Dezember erneut zulegen. Durch den Anstieg um 4,2 Saldenpunkte schließt das Jahr hinsichtlich der Erwartungen der deutschen Zulieferer bei einem saisonbereinigten Wert von 9,6 Punkten.

An die dynamische Erholung der vergangenen Monate konnten die deutschen Zulieferer nicht anknüpfen. Die zweite Welle der Pandemie hat Deutschland in den vergangenen Wochen voll erfasst. Die Unternehmen tragen die verschärften Pandemiebekämpfungsmaßnahmen jedoch auf ganzer Linie mit. Wenngleich der Aufholprozess dadurch an Fahrt verliert, signalisieren die steigenden Erwartungen der deutschen Zulieferer, dass die Kontaktbeschränkungen im Dezember und der baldige Start der Impfungen vielversprechend sind.

Der Geschäftsklimaindex Zulieferindustrie wird von der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie ArGeZ in Zusammenarbeit mit dem Ifo-Institut, München, ermittelt. Er beruht auf der Befragung von rund 600 Unternehmen und deckt die in der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie zusammengeschlossenen Branchen Gießerei-Industrie, Aluminiumindustrie, Kunststoffverarbeitung, Stahl- und Metallverarbeitung, NE-Metall-Industrie, Kautschukindustrie sowie Technische Textilien ab.

Der Chart, mit korrigierten saisonbereinigten Daten, steht zum Download unter www.argez.de zur Verfügung.

21.12.2020

Ansprechpartner: Tillman van de Sand, Telefon: (02 11) 68 71-301

Über die ArGeZ:

Die Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie (ArGeZ) ist eine Interessengemeinschaft, die rund 9.000 – vornehmlich mittelständisch geprägte – Zulieferunternehmen mit rund einer Million Beschäftigte und einem Umsatzvolumen von 218 Milliarden Euro vertritt. Sie wird getragen von sieben Wirtschaftsverbänden:

- Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., Berlin | www.wvmetalle.de
- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V. (BDG), Düsseldorf | www.bdguss.de
- Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf | www.aluinfo.de
- Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk), Frankfurt a.M. | www.wdk.de
- Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV), Frankfurt a.M. | www.tecpart.de
- WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Düsseldorf/Hagen | www.wsm-net.de
- Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe- Technische Textilien, Frankfurt | www.ivgt.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.argez.de.